

Wohngebiet im Wandel



Foto: kommunale
Wohnungsverwaltung
GWV GmbH

Projektbeschreibung:

- Gemeinschaftsprojekt zwischen der kommunalen Wohnungsverwaltung und der Volkssolidarität Prignitz-Ruppin
- Modelvorhaben für den Stadtumbau, unter dem Aspekt der demografischen Entwicklung und des generationsübergreifenden Zusammenlebens
- Daseinsvorsorge sichern
- Stärkung der Kompetenz zur Selbsthilfe und Selbstorganisation der Anwohner und die nachhaltige energetische Quartiersentwicklung.
- Beibehaltung des bisherigen Mietniveaus und ohne Quersubventionierung

Beginn des Projekts:
Januar 2012



Foto: Lissy Boost,
Volkssolidarität



(Zwischen-)Ergebnisse und sozialer Ertrag

drei von vier Bauabschnitten bis dato realisiert;

37 % barrierefreie Zugänge (vorher 0%);

100% Versorgungsgrad mit Balkonen o. Terrassen (vorher 0%);

qualifizierte Außenanlagengestaltung (Koi-u. Ententeich, Vogelvoliere ...);

Umbau zur Gartenstadt; autarke Fernwärmeversorgung errichtet und ökologisch gestaltet (BHKW);

niedrigster Fernwärmepreis im Bundesgebiet;

Absenkung des Wärmepreises pro qm² um 1€, Warmmietniveau konnte gehalten werden;

Soziale Daseinsvorsorge: seit 2016 Bereitstellung eines Quartiertreffs mit Betreiber VS und neu seit 2019 ein Gemeinschafts- und Schulgarten, zur Begegnung von Jung und Alt, Vereinsamung entgegenwirkend, sinnvolle Beschäftigung, Gesundheitsprävention und Teilhabe ermöglichen



Fotos: Lissy Boost,
Volksolidarität



Gesundheitsförderung:

Wöchentliche Angebote bedarfsorientiert

- Aktiv auf der Matte
- Fit 50+ Kooperation Kreissportbund
- Sturzprävention
- Gemeinschaftsgarten
- Nachbarschaftskochen
- Lese- und Kreativnachmittage
- Smartphonezirkel



Fotos: Lissy Boost,
Volkssolidarität



Bündelung Ressourcen:

kontinuierliche Abstimmung und Beratung mit allen Projektpartnern; Quartiersbeirat hat sich gebildet, mit Vertretern Wohnungs- und Stadtverwaltung, Anwohnernvertretern und anderen Institutionen, wie Schulen, Kitas etc.; zusätzliche Teilnahme an Netzwerkveranstaltungen regional und überregional

Netzwerkakteure:

Wohnungsverwaltung GWV GmbH
Stadtverwaltung
Jugendclub
Mosaik Schule
Kita Waldring
Waldring Schule
Eltern Kind Zentrum
Schachclub
REWE
Kreissportbund
Blumenladen Pusteblume
Polizei



Fotos: Lissy Boost,
Volkssolidarität

Pressestimmen

FOUR
HEIN
jetzt: Frau Metzger
Werkschau Seite 20



Die Anwohner der Röbeler Vorstadt besuchen den Jugendclub C60. Jugendliche und Bewohner hatten ein Festivier mit 6 Tischen gestaltet und ausbacken eine Axt um den Kaffee und Gebäckchen gegut. Die Nachbarin schaut sich auch in den Stöcken um und informiert sich über die Angebote des Clubs.

Weihnachtsbesuch unter Nachbarn

Lebendiger Adventskalender führt Menschen in der Röbeler Vorstadt zusammen - fast jeden Tag öffnet ein anderer Anwohner sein „Türchen“ - zuletzt der Jugendclub C60

von Christian Bark
Witstock. Mit einem Glühwein oder Weinchen in der Hand beim Besuch bei Nachbarn oder Weihnachtsbesuchen oder auf der Weihnachtsfeier. Das ist das Ziel der lebendigen Adventskalender, der in der Röbeler Vorstadt seit dem vergangenen Jahr stattfindet. „Fast jeden Tag öffnet ein anderer Anwohner sein „Türchen““, heißt die Überschrift in der Ausgabe vom 22. Dezember.

„Es ist schön, mal hinter die Kulissen schauen zu können.“
Freizeit-Hilfshandwerkerin

„Ich habe mich sehr freuen dürfen, die Gäste zu empfangen und sie zu informieren.“
Freizeit-Hilfshandwerkerin



Ilka Karp liest für die Gäste im Club C60. Die Nachbarin hat sich für den Besuch vorbereitet und hat eine kleine Weihnachtsfeier für die Gäste vorbereitet.

Renate Bergmann für die Nachbarn

Seit über einem Jahr liest die Wittstockerin Ilka Karp von der Onlineomi Renate Bergmann vor. Diesmal war die Lesung für sie quasi ein Heimspiel.



Ilka Karp las schon zum zweiten Mal in der Röbeler Vorstadt von der Onlineomi Renate Bergmann. Quelle: Christian Bark



Fotos: Lissy Boost, Volkssolidarität



RÖBELER VORSTADT WITSTOCK/DOSE



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Fotos: Lissy Boost,
Volkssolidarität